

**Protokoll zur Sitzung des Finanzausschusses
der Gemeinde Hitzhusen**

Sitzungstermin: **Donnerstag, 02.11.2017, 19:30 Uhr**

Ort, Raum: Dorfhaus, Tutzberg 16, Hitzhusen

Der Vorsitzende Herr Thomas Wiese eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder, von Herrn Hadelers und der Besucher. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Vor Einstieg in die Tagesordnung beschließen die Ausschussmitglieder einstimmig, vorsorglichen einen nicht-öffentlichen Teil am Ende der Tagesordnung aufzunehmen.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde Teil 1

Keine Wortmeldungen

2. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 18.05.2017

Die Ausschussmitglieder genehmigen einstimmig die Sitzungsniederschrift vom 18.05.2017.

3. Gebührenkalkulation für die Abwasserentsorgung 2018

Der vorliegende Entwurf für die Gebührenkalkulation für die Abwasserversorgung sieht eine Reduzierung der Zusatzgebühr von 2,99 auf 2,01 EUR/cbm vor.

Die höheren Zusatzgebühren der Jahre bis 2017 resultieren aus erhöhten Kosten für Leitungserneuerungen und Reparaturen im Bereich des Weddelbrooker Damms.

Für 2018 sind in dem vorliegenden Entwurf keine Instandsetzungsmaßnahmen vorgesehen. Es gibt jedoch aktuell eine Berechnung des Ingenieurbüros Schmidt und Partner vor für kurzfristigen und umgehenden Sanierungsbedarf. Demnach könnten Kosten entstehen für Neuinvestitionen von ca. 89.000 EUR, sowie für Reparaturen von ca. 63.000 EUR.

Sofern diese Kosten komplett 2018 entstehen würden, wäre eine Erhöhung der Zusatzgebühr auf 3,23 EUR/cbm nötig. Da noch nicht klar ist, ob sämtliche Arbeiten 2018 ausgeführt werden, wird empfohlen, die Zusatzgebühr unverändert bei 2,99 EUR/cbm zu lassen.

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, keine Nachtragssatzung für 2018 für die Abwasserentsorgung zu beschließen.

4. Gebührenkalkulation für die Trinkwasserversorgung 2018

Herr Hadelers berichtet: Die Kalkulation für 2018 hat ergibt, dass theoretisch eine Reduzierung der Zusatzgebühr von 1,00 auf 0,84 EUR/cbm möglich sei.

Da ein Defizit aus 2016 in Höhe von ca. 20.000-30.000 EUR aufgrund größerer Reparaturen defekter Schieber und der Behebung eines Wasserrohrbruchs auf die Jahre 2017 und 2018 verteilt werden sollte, ist es erforderlich, die Zusatzgebühr nicht zu reduzieren.

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, keine Nachtragssatzung für 2018 für die Trinkwasserversorgung zu beschließen.

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Herr Hadel erläutert den vorliegenden Haushaltsplan 2018. Die meisten Positionen sind im Ansatz ähnlich wie für das Jahr 2017. Insgesamt ergibt sich im Entwurf im Ergebnisplan ein Defizit in Höh€ von ca. 88.000 EUR.

Möglich wäre u.U., dass der Haushalt für 2021 erstmalig ein positives Ergebnis ausweisen könnte.

Das Ergebnis im Finanzplan sieht noch deutlich besser aus. Liquide Mittel in Höh€ von ca. 665.000 EUR stehen der Gemeinde zur Verfügung.

Die Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer können 2018 unverändert bleiben.

Folgende Änderungen sollen nach Beratung im Ausschuss noch in den Haushaltsentwurf eingearbeitet werden:

- Änderungen ergeben sich im Bereich Wasser und Abwasser. Aufgrund der unveränderten Gebühren werden höhere Einnahmen erzielt. Gleichzeitig sind aber auch höhere Ausgaben insbesondere im Bereich der Kanalsanierung einzuarbeiten.
- Für die Sanierung des Feuerwehrhauses sollen 20.000 EUR statt 4.000 EUR eingeplant werden.
- Für den Bauhof sollen 10.000 EUR für zusätzliche Maschinen vorgesehen werden.

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, die vorliegende Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den besprochenen Änderungen der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung zu empfehlen.

6. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

7. Einwohnerfragestunde Teil 2

Keine Wortmeldungen.